**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 17 (1895)

**Heft:** 42

**Anhang:** Zweite Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Im Beichen der Tiebe.

Im Beichen der Tiebe.

Sine verhängnisvolle She wurde diese Tage in Meißen geichlossen. Daselbst erschien ein Brautpaar zum dittenmal auf dem Standesamt, um die She rechtiskräftig schließen zu lassen. Zweimal kehrten die Brautsleute mit ihren Brautzeugen wieder um und gingen nach Jause, und erst deim drittenmale liesen sie glücklich in den Hasel der She ein. Der Grund dieser limsehr wurde das erste Mal durch den Präutigam gegeben, welcher siener zukünstigen Fran auf das Reich trat und ein Stiad davon abtrennte. Dieser Schaden mußte natürlich ausgebessserten werden. Insolae diese Zwichensalses war aber schlechte Laune enstanden, die schließlich in zunt aus das kleid trat und trotze fran dus austete. Dabei rannte plösslich die Braut trotze fort mit die siehen kleißlich in zunt aus dar chreichte kennen Prautzeugen und den Michael gern dich kleißlich die Michael gern der kleißlich wird gern dich trauen!" Den Trauzeugen und den Cltern der Braut gelang es aber endlich doch, eine Sinnesänderung herbeizuführen, so daß, wie bereits erwähnt, die Geschlichung noch vollzogen wurde.

Der 48 Jahre alte Maurer E. in Bert in atte einen Sonntag sausflug gemacht, der sich die Wontag früh ausbehnte. Bei seiner Helb die dund und netzeg ihn, als er den Bestie von ingendemelher Münze bestritt, einer Leibesvisstation. Diese siel erfolglos aus, aber bald begann G. heftig zu sichhen; es stellten fich dei ihm Esstieungseicheinungen ein und der Maurer mußte sich mittels einer Drosche nach den

Krankenhause begeben. Er hatte nämlich, um den Reft seines Geldes, ein Zweimarkstück, den Augen seiner Frau zu entziehen, die Minge in den Mund gesteckt. Durch ein verkängnisvolles "Schlucksen" dran das Geldrich in den Kehltopf, aus dem es in einem dortigen Krankenhaus durch operativen Eingriff befeitigt werden mußte.

haus durch operativen Eingriff beseitigt werden mußte. Eine ärmlich gekleidete Frau ftand kürzslich vor dem Polizeirichter in London unter der Anklage, Feuer an ihren Gatten gelegt zu haben. Sie hatte in der That etwas Petroleum über ihren Gehehren geichittet und es dann angezündet! Die Frau leugnete ihr "feuriges" Vorgehen nicht, stellte es aber rein als "disciplinarischen Allt" bin, indem sie fagte, ihr werter Gatte sei ein unverbesserlichter Taugenichts. Sie schien sich überbaupt zu wundern, daß man wegen einer solchen "Aleinigkeit" ein jolches Gethur mache. Der Gatte, der doch jeine gute Seite zu haben schient, war der gleichen Aus er verdiente". Das wirkte und der Alichter untließ die Berklagte mit der Verwarung, es künfte und der Richter entließ die Berklagte mit der Verwarung, es künftig mit veniger gefährlichen "Disciplinarmitteln" zu versuchen.

Im "Stuttgarter Neuen Tagblatt" sindet sich jols

Im "Stuttgarter Reuen Tagblatt" sindet sich solgendes originelle Heiratsgesuch: "Ich die ein sieddert lediger Mann mit frischem gesunden Aussehen, in den 54er Jahren, din gesund, einen Tag wie den andern, meine Gesundheit ist ein Reichtum, meine Lunge ist immer gesund, ich kann auf Berge steigen, ohne zu ers

müben; ich bestige ein Bermögen von 45,000 Mark, welche ich einer Gesellschaft gegeben habe, die mir so lange ich sebe, alle Jahre am 28. März 1800 Mark bezahlen muß. Dann bin ich ein braver Mann, mit guten Kerzen, lediglich wie es wenige gibt. Dann habe ich ein Beinlager von 1893er seinem Wein in neuen Fässern, unverzuckert, beutiger Wert 14,850 Mark; dieser Wein ist nach Vermen in den Atatsesser vertauft. Dann bestige ich eine sehr ichden Woselgarnitur, seine Teppiche, wertvolle Bilder und noch viele andere sädden, heutiger Wert 4487 Mark, und mehr. Nun wünsche ich mir eine nicht unschöne, freundliche, brave, auch treue Frau mit gutem herzen, wie ich es habe, auch treue Frau mit gutem herzen, wie ich es habe, welche nicht unter 30 und nicht über 40 Jahre alt ist, auch 25—30,000 Mark ihr eigen neunt; auch bitte ich vie Dame um ein liebes Brieschen mit Einlage einer Photographie, mit dem Lieben Kors und Junamen, sowie Erraße und Hausnummer dazu. Damen ohne Khotographie, werde eine Antwort geben und ohne Heicatsgut feine Schweizerreise machen. Osserten unter X Z 1314 an Rudolf Mosse, Basel. an Rudolf Moffe, Bafel.

In Bofingen wurde ein Chepaar wegen lebertretung des Hangleiche von der Gefen wegen wegen iberetreinig bes Hauftergeieges zu je 16 Fr. Buße eventuell zu vier Tagen Gefängnis verurteilt. Was thut nun der treff-liche Herr Gemahl? Er verlpricht für seine Perfon die 16 Fr. zu erlegen; die zärtliche Gattin aber folle die Buße ruhig absissen, da sie auch im besten Falle täglich nicht 4 Fr. verdiene. Und sie erklärte sich damit einverstanden.

Töchterpensionat Golay

in Baulmes bei Yverdon (Waadt).

Wollen Sie schnell und gut die französische Sprache korrekt erlernen, sowie dusik, Handarbeit etc., sich eines freundlichen Empfanges, sowie eines glücklichen Familienlebens, mütterlicher Pflege und sorgfältiger Erziehung in einer schönen Pension erfreuen, die in angenehmer Lage, inmitten einer lieblichen und gesunden Gegend sich befindet, deren Luft ausgezeichnet für junge, schwächliche Mädchen ist, für den niedrigen Preis von Fr. 50.— per Monat, Stunden inbebegriffen, so verlangen Sie Prospekte von obgenanntem Pensionat. Zahlreiche Referenzen von Ettern: Herren J. Traber, Fabrikant, Chur; J. Staehlin, Posthalter, Bürglen (Thurgau); Güstädt, Huthandlung, Luzern; Gebr. Dür, Spezereihandlung, Burgdorf, oder an die Agence des Pensionnats à Founex-Genève.

# Kochschule von Frau Engelberger-Meyer,

Zeltweg Nr. 3, Zürich.

Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der S1. Kurs am 11. November 1895 beginnt. (OF 5958) [910 Zugleich empfehle das von mir herausgegebene Kochbuch, elegant gebunden, zum Preis von Fr. S. —.

Frau Engelberger-Meyer.

# Patent-Milch-Sterilisier-Apparate

nach Dr. med. Zweiböhmer.

Unentbehrlich für die Säuglingsernährung.
Unentbehrlich für den allgemeinen Hausgebrauch.
Der Patent-Milchkocher, in emailliertem Eisenblech ausgeführt, aus einem Stück gestanzt, gestattet es, das ganze Tagesquantum Milch für die Säuglingsernährung und den Hausgebrauch auf einmal zu sterilisieren und in beliebigen Portionen abzuzapfen bei absolut gesicherter Sterilerhaltung des im Apparat zur ückbleibenden Restes. Der Apparat wird auf Probe geliefert. Prospekte gratis und franko durch das Sanitätsgeschäft von

G. Debrunner-Frey in Frauenfeld.



## <u>Gesündeste Binde.</u>

Namentlich auf die Reise sehr zu empfehlen. 300] Sehr beliebt (H 3542 Z and allen anderen Systemen vorgezogen. Preis per Paket Fr. I.30; Gürtel 80.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Bei dem Herannahen des Winters mache ich auf meine Verdichtungsstränge

# Zuglutt-Abschliesser

aufmerksam. Sie bestehen aus dochtartig gedrehter, feiner, elastischer Baumwolle mit Lacküberzug, die man in den Falz der Fenster oder Thüren einklebt.

Sobald sie festgeklebt sind, was nur einige Minuten dauert, hindern sie das Oeffnen, Schliessen und Reinigen der Fenster oder Thüren nicht einen Augenblick.

Es ist dies das beste und billigste Mittel zur Beseitigung der Kälte, Zugluft bei Fenstern und Thüren; es verhindert nebenbei auch das Eindringen sehlechter Dünste etc. Es verschafft eine warme, behagliche Wohnung bei bedeutender Ersparnis an Brennmaterial.

(H 4751 Z) [905]

R. Gut, Tapetenhandlung, Zürich, Kirchgasse 32.

Muster gratis und franko.

## Koch- und Haushaltungsschule

im Schloss Ralligen am Thunersee

empfohlen durch den Gemeinnützigen Verein der Stadt Bern.

Winterkurse: Vom 1. November 1895 bis 20. Dezember 1895 (Kursgeld Fr. 130 bis Fr. 150) und vom 6. Januar 1896 bis 24. Februar 1896 (Kursgeld Fr. 100 bis Fr. 120). Prospekte und Referenzen stehen zu Diensten. Anmeldung in der Eisenhandlung Christen in Bern. (OH8297) [899]

### Gesucht:

auf 1. November als zweites Mädchen in ein Privathaus in Winterthur eine be-scheidene Tochter von 17—18 Jahren, scheidene Tochter von 17—18 Jahren, welche schon etwas von Zimmerdienst versteht, nähen kann und sich allen vorkommenden Hausgeschäften willig unterzieht. (Keine Blocharbeit.) Gute Behandlung wird zugesichert. (896 Offerten unter Chiffre H 1310 W an Haasenstein & Vogler in Winterthur.

# Gebildete Tochter

wünscht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle zur Stütze und Gesellschaft eines gemütlichen Ehepaars, wo sie auch Gelegenheit hätte, sich im Kochen mehr auszubilden. — Gefl. Anerbieten sub Chiff. Pc 3826 Q an Haa senstein & Vogler, Basel.

### Maschinenstrickerei.

Frauen und Töchtern, die den Beruf nur mangelhaft erlernen konnten, wird gründlicher Nachunterricht unter gün-stigen Bedingungen erteilt an der Schweiz-Fachschule für Maschinenstrickerei 837] in Waldstatt, Kt. Appenzell

Bienenhonig

garantiert rein à Fr. 1.40 das Kilo, franko in der ganzen Schweiz. Büchsen von 1, 2 und 4 und 5 Kilo. (H 12104 L) Charles Bretagne, 898] Bienenzüchter, Aubonne (Waadt).

### Aelteste Walliser Trauben-Handlung O. de Riedmatten

Nachfolger von Léon de Riedmatten Sion.

Das Kistchen, 5 Kilo, Fr. 4.50 franko. Neue sorgfältige garantierte Verpackung.

Rheumatismus, Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc.

werden durch das Tragen des berühmten **Magneta-Stifts**schnell u. dauernd beseitigt. Preis 70 Cts. Alleinversand von J. A. Zuber, Herrenhof, Oberuzwil, Kt. St. Gallen. NB. Zeugnisse gratis zu Diensten.



# Institut de jeunes gens Steinbusch-Chabloz.

Les Figuiers, COUR-LAUSANNE (Schweiz).

Diese Anstalt bietet jungen Leuten vortreffliche Gelegenheit, sich in einem Jahre in der französischen, englischen, italienischen, spanischen oder deutschen Sprache gehörig auszubilden. Gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, der Buchführung und dem kaufmännischen Rechnen. Ein neuer Kursus beginnt im Oktober. — Leichte, erfolgreiche Methode. — Aufnahme zu jeder Zeit. — Mässige Preise, gute Pflege. Familienleben. Prospekte mit Referenzen durch 852 (H 11072 L) L. Steinbusch, Direktor.

## Mur eine Kiste

sterilisierter Milch der Molkerei Utzenstorf

im Emmenthal bedarf es, und die kleinen Kinder wachsen und gedeihen und bleiben dauernd und gesund. Zu beziehen in den Depots aller grösseren Ort-schaften oder direkt zu Fr. 10.50 per Kiste franko. (H 4679 Y) [901

### Frauenvereine Arbeitslehrerinnen und Pensionate

kaufen ihren Bedarf in

Handarbeiten

vorgezeichnet und angefangen, von courantem bis feinem Genre, sowie Stickstoffe und Stickmaterialien,

Wollen- und Häkelgarne

auch bei Abnahme kleinern Quantums zu wirklichen Engros-Preisen bei einem schweizer. Fabrikationsgeschäft für Tapisserie- und Broderieartikel unter vorteilhaften Bedingungen. Auswahlen zu Diensten. Gefl. Franko-Anfragen unter OF5969 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich.

Die Gartenlaube beginnt soeben ein neues Quartal mit Ida Boy-Eds neuestem Roman

Abonnementspreis der "Gartenlaube" vierteljährlich 1 Mark 75 Pf. Probenummern mit dem Anfang des neuen Boy-Edschen Romans af Verlangen gratis und franko die meisten Buchhandlungen sowie direkt: uf Verlangen gratis und franko die meisten Buchhandlungen sowie Die Verlagshandlung: Ernst Keils Nachfolger in Leipzig. senden auf Verlang

\_ ,, Lampe der Psyche".

Leintücher nur Fr.2. , Frauenhemden nur Fr.1.35 bis Fr.5. , Damenhosen Fr.1.45 bis Fr.3. , Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 5. , Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3. , Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 5. , Damenhosen Fr. 1.20 bis Fr. 1.25 bis Fr. 3. , Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 5. , Damenhosen Fr. 1.20 bis Fr. 1.20 bis Fr. 5. , Damenhosen Fr. 1.20 bis Fr. 1.20 bis Fr. 3. , Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 5. , Damenhosen Fr. 1.20 bis Fr. 5. , Damenhosen Fr. 1.

# Bergmann's Lilienmilch-

ist vollkommen rein, mild und neutral, von heilsamem Einflusse auf die Haut und äusserst sparsam im Gebrauch, daher empfehlenswerteste Familien-Toilette-Seife. Bestes Mittel gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten.

Nur echt von (H 1274 Z) [651]

Dresden

Bergmann & Co. Zürich

Man achte genau auf die

Schutzmarke: Zwei Bergmänner;

denn es existieren wertlose Nachahmungen.



Tetschen a/E.

Sichere und dauernde Heilung bei Flechten jeder Art

wird durch das seit vielen Jahren rühmlichst bekannte Flechtenmittel von Dr. Abel erzielt. Das Heilmittel, bestehend aus einem Thee, der das Blut von sämtlichen Unreinheiten befreit, und einer Salbe, welche binnen kurzem die Hautausschläge vollständig und dauernd beseitigt, ist frei von allen metallischen und narkotischen Giften, wie solche in vielen Fällen angewendet werden. Es ist darum vollständig unschädlich, leicht anwendbar und nicht benfützigend.

nicht berufstörend. Preis franko per Nachnahme Fr. 3.75. Zu beziehen durch

J. B. Rist, Altstätten (Rheintal).

# Wer eine Stelle sucht,

tut am besten, in der **Frauen-Zeitung** ein Inserat einzurücken. Das Blatt wird grösstenteils in **gutsituierten Familien** gehalten, also

## Stellen zu vergeben haben,

so dass derlei Inserate gewöhnlich von bestem Erfolge begleitet sind.
Die Druckzeile in kleiner Schrift (ungefähr 10 Silben) kostet 20 Cts.,
augefangene Zeilen werden voll berechnet. Die eingehenden Offerten
werden jeden Tag den Auftraggebern zugestellt. Offerten und Anfragen
sind jeweilen eine Frankomarke zur Weiterbeförderung resp. Antwort
beizufügen.

Annoncenbureau der Schweizer Frauen-Zeitung Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

## Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte

### Amerikan. Bleichsuchts-Mittel "Iron" General-Depot für die Schweiz

Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.

Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz.

Wetzikon, den 2. Juli 1895.

### HEUREKA-ARTIKEL.

Der von Ihnen gelieferte Heureka-Stoff entspricht einem längst empfundenen Bedürfnis nach einem porösen Unterkleiderstoff und wurde daher munserer Familie mit Freude begrüsst. Er wird von jedermann, auch von Kindern gerne getragen. Wir werden denselben als Ersatz für die bisherigen Unterkleider einführen. Es wäre nur zu wünschen, dass derselbe auch mehr für Sommeroberkleider für Damen und Herren verwendbar gemacht würde. Der Stoff lässt sich sehr gut waschen. Wohlen, A.-B. Ihr Stoff gefällt mir ganz ausserordentlich, und werde ich denselben aus voller Ueberzeugung so viel als immer nur möglich empfehlen. [745]
Wetzikon, den 2 Juli 1895 (H 3682 Z) Fran E.-H.

(H 3682 Z)

🛏 Muster und Prospekte gratis. 🛶

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

## Berneralpen-Milchgesellschaft Stalden, Emmenthal.

Depots in allen grossen Apotheken der Schweiz

oder direkt von Stalden zu beziehen.

Die Milch stammt aus der besten Gegend des Emmenthales, von durchaus gesunden Tieren, denen nur Naturfutter verabreicht wird. Die angewendete Sterilisations-Methode ergibt die vor allen anderen bei weitem sichersten Resultate.

Als Kindermileh von Müttern und Aerzten aufs höchste geschätzt. Zahlreiche Zeugnisse der ersten Kinder- und Frauen-Aerzte.

Export nach überseeischen Ländern.

Die 1 Literflasche
Die 6 Deciliterflasche
Die 6 Deciliterflasche
Die 3 Deciliterflasche
Auch vorzüglicher sterilisierter Alpen-Rahm.

Die 1 Literflasche 55 Cts.
Die 6 Deciliterflasche 40 Cts.
Die 3 Deciliterflasche 25 Cts. ohne Glas.
Auch vorzüglicher sterilisierter Alpen-Rahm. Verlanget die Bärenmarke!

(H 88 Y) [59

# euheiten

Maison A. Olbert, Hotel Bellevue, Zürich.

(M 10596 Z)

Merbst-Modellhüte

sind eingetroffen; Modistinnen wird je nach der Höhe der Anschaffungen Rabatt gewährt.

### Versandt für die ganze Schweiz. LINOLEUMFABRIK NORTHALLERTON England

Stampfenbachstrasse Nr. 6, Zürich,

empfehlen zu gefl. Abnahme:

Korklinoleum, ungemein beliebter Bodenbelag, weil sehr warm und schalldämpfahl

12			dampi	ena.				=
-=	183 cm brei		ick, uni,			11. —		읔
ė	183	8 <sub>B</sub> *	, bed	ruckt .	iı .	12. — III	IV	noleum
fr	Linoleum Qual. A					111		3
q	uni 183 cm 10, -	8.50	6. —	<u> </u>	4.50	3.60	3.30	und
_	bedruckt 183 . 11. — 230 . —. —	9.50 12.50	7. — 10. —	0. —	4. 00	5.00	<b>3.</b> 30	=
G	275	16. —	12. —		7.50	_:_		
sta	366	22. —	16. —		11. —			6
	Rugs und Milieux	45/45	45/60	68/90	68/114	137/183	183/183	Korkteppiche,
=		1. —	1.90	3. —	4. —	14. —	20. —	e
ㅎ		183/230	183/250	183/275	200/200	200/250	200/275	₽.
ı≟		25. —	26.50	28. —	25. —	28. —	32. —	S
2		200/300	230/275	230/320	275/366	230/366	366/366	
0		35. —	40. —	45. —	65. —	75. —	85. —	ß
sserdicht	Linoleum-Läufer	45 cm	60 cm	70 c	m 90 c	m 114 cr	n 135 cm	geruchlos,
ä	Stairs für Treppen u.a.	3.10	3.90	4. 7				ch
₹	C.	2.25	2.75	3. –				6
>	D.	1.75	2. 25	2. 78				S
-	iII.		1.30	1.50			3. —	€
ΙE	Granite, 183 cm breit, 14, Inlaid, 91 cm breit, 9							warm
5	Control of the contro							Ħ
l o								
<u> </u>								und
=								
·=	Generalagentur und einzige Verkaufsstelle der Schweiz bei							eleg
	denorating cuttur tind emizi	BO FOIKa	aibbloile	acr bor	012 001			αğ

## Meyer-Müller & Co.,

Weinberg Nr. 6, Zürich, und Kasino Winterthur. !! Engros und Detailverkauf zu Fabrikpreisen !! !! Permanentes Lager von über 200 der neuesten Dessins!!

Linoleum, bester und billigster Bodenbelag.
 Sollte in keiner Haushaltung fehlen.

# Modenwelt

wiederum eine Erweiterung ohne jegliche Preiserhöhung. Jede der jahrlich 22 reich illustrirten Munmern hat, flatt früher 8, jegt 16 Seiten: Mode, Candarbeiten, Unterhaltung, Wirthichaftliches. Augerdem jährlich 12 große farbige Moden-Panoramen mit gegen 100 figuren und 12 Beilagen mit etwa 240 Schnittmuftern etc.

etwa 240 Schnittmussern etc.

Diertesjährlich 1 Mart 25 Pf. = 75 Ur. — Auch in Heften zu je 25 Pf. = 15 Ur. (Post-Teitungs-Katalog Ar. 4508) zu haben. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanskalten (Post-Zeitungs-Katalog Ar. 4507). — Probenummern in den Buchhandlungen gratis.

Normal: Schnittmufter, besonders aufgezeichnet, zu 30 Pf. portofrei. Berlin W, Potsdamerft. 38. — Wien I, Openg. 3. Geginbet 1865.

### 

in Laubsäge-Utensilien, -Werkzeugen und schönstem Laubsägeholz, Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert; ferner Vorlagen und Werk-zeuge für Kerbschnitzerei empfiehlt geeigneter Abnahme bestens [389

Lemm-Marty -4 Multergasse 4 - St. Gallen.